

# Die Auferstehung Jesu Christi

Ostersonntag (Joh 20,1–18)

<sup>1</sup>Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah,

- dass der Stein vom Grab weggenommen war.

<sup>2</sup>Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen:

- **Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.**

<sup>3</sup>Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab.

<sup>4</sup>Sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab.

- <sup>5</sup>Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein.

<sup>6</sup>Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und

- ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen <sup>7</sup>und das Schweißstuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte.

Es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

- <sup>8</sup>Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein. Er sah und glaubte.

<sup>9</sup>**Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.**

<sup>10</sup>Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

<sup>11</sup>Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein.

- <sup>12</sup>Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.

<sup>13</sup>Die Engel sagten zu ihr:

- **Frau, warum weinst du?**

Sie antwortete ihnen:

- **Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat.**

<sup>14</sup>Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.

<sup>15</sup>Jesus sagte zu ihr:

- **Frau, warum weinst du? Wen suchst du?**

Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm:

- **Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen.**

<sup>16</sup>Jesus sagte zu ihr:

- **Maria!**

Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm:

- **Rabbuni!**, das heißt: Meister.

<sup>17</sup>Jesus sagte zu ihr:

- **Halte mich nicht fest. Denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: ›Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.‹**

<sup>18</sup>Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen:

**Ich habe den Herrn gesehen.**

Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.